

Informationsveranstaltung

Einrichtung von Ökomodellregionen in Brandenburg



12. November 2025

- Ziele einer Ökomodellregion
- Definition einer Ökomodellregion
- Was wird gefördert
- Ablauf des Verfahrens
- Inhalt des Konzeptes
- Fragen?

Ziele einer Ökomodellregion

Durch den Auf- oder Ausbau einer Bio-Wertschöpfungskette ...

- ... fördert die Ökomodellregion die Verbesserung der regionalen Versorgung mit Bio-Lebensmitteln, die Stärkung des Absatzes sowie die Erhöhung der Wertschätzung von regionalen Bio-Produkten.
- ... stärkt die Ökomodellregion die praktische Zusammenarbeit und Vernetzung lokal ansässiger Akteurinnen und Akteure der Erzeugung, Verarbeitung, des Handels und der Gastronomie sowie Kantinen und Verbraucherinnen und Verbraucher und generieren somit eine verstärkte Wertschöpfung in der Region.
- ... präsentiert die Ökomodellregion die lokale Wertschöpfung der gewählten Produkte und zeigt, wie die beteiligten Akteurinnen und Akteure in der Region davon profitieren.
- Die initiierte Wertschöpfung sowie das Netzwerk der Ökomodellregion verstetigt sich zukünftig.

Definition einer Ökomodellregion

- Eine Ökomodellregion besteht aus einem Leadpartner/in als Antragstellende/r sowie mindestens fünf Unternehmen der Land- oder Ernährungswirtschaft.
- Als Leadpartner kommen wissenschaftliche und/oder öffentliche und/ oder gemeinnützige Einrichtungen in Frage.
- Von den fünf Unternehmen sollten mindestens drei landwirtschaftliche Unternehmen und mindestens ein Unternehmen der Ernährungswirtschaft vertreten sein..
- Die geographische Ausweisung einer Ökomodellregion wird im Konzept klar definiert und kann sich an den Grenzen von Landkreisen, LEADER-Regionen, Naturparks, Biosphärenreservaten oder Regionen mit einem bekannten Alleinstellungsmerkmal orientieren.

Was wird gefördert

Das Regionalmanagement beinhaltet:

- Die Initiierung und das Management von regionalen Bio-Wertschöpfungsketten, welche die Ökomodellregion auszeichnen und die Grundlage der Gebietskooperation bilden.
- Die Organisation der Zusammenarbeit der Akteurinnen und Akteure regionaler ökologischer Erzeugung und Produktion mit lokaler Gastronomie, der Gemeinschaftsverpflegung und lokaler Märkte.
- Die Organisation der Zusammenarbeit von weiteren Akteuren des Ökolandbaus und Akteuren in der Versorgungskette wie zum Beispiel kommunale Träger, Vereine, Kooperativen oder Zusammenschlüsse von Verbraucherinnen und Verbrauchern etc.
- Die Durchführung von Informationskampagnen und allgemeiner Öffentlichkeitsarbeit (u.a. zur Bekanntmachung der Lieferketten in der Region) zu den Themen der lokalen landwirtschaftlichen ökologischen Erzeugung und Produktion sowie der Regionalität, unter anderem in Bezug auf Verarbeitung, Handel und Ernährung

Was wird gefördert

- Die Zuwendung wird als Vollfinanzierung sowie als Zuschuss gewährt. Die Höhe beträgt bis zu 100 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben und pro Vorhaben und Jahr maximal 100.000 Euro.
- Die förderfähigen Personalkosten für das Regionalmanagement können in Höhe der im Merkblatt zur Ermittlung von Personalkosten genannten Einheitskostensätze anerkannt werden.
- Pauschalfinanzierungen als Restkostenpauschale. Die förderfähigen Restkosten werden in Höhe von 40% der direkten förderfähigen Personalkosten anerkannt. Der Restkostenbetrag deckt dabei alle Ausgaben über die förderfähigen Personalkosten hinaus ab.
- Die Laufzeit der Förderung beläuft sich bis zum Ende der GAP-Förderperiode (12/2028)

Ablauf des Verfahrens

05. – 11.01.2026

- Entgegennahme der Konzepte
- Einreichen an:

Netzwerke-
Richtlinie@MLUK.Brandenburg.de

02. – 06.02.2026

- Rückversand Stellungnahmen
- Enthalten positives oder negatives Votum

09.03.2026

- Antragsstichtag (letztmöglichster Tag zur Antragstellung)
- Antragstellung digital (IAP)
- Bewilligungsstelle ist die ILB
- Positives Votum ist Antragsvoraussetzung
- Auswahltermin folgt

Inhalt des Konzepts



In dem einzureichenden Konzept ...

- wird die Ökomodellregion klar geographisch definiert.
- wird die Ausgangslage in der Region beschrieben und erörtert,
- das Entwicklungsziel unter Angabe eines plausiblen Zeitplanes dargestellt und
- die geplanten Aktivitäten anhand von Meilensteinen und Erfolgsindikatoren beschrieben und
- Kooperationspartnerinnen und -partner aufgeführt.

Adressen und Links

- Informationen zum Ökoaktionsplan und den Öko-Modellregionen
<https://mleuv.brandenburg.de/mleuv/de/land-und-ernaehrungswirtschaft/oekologischer-landbau/oekoaktionsplan-2021-2024/>
- Information zur Förderung -
<https://mleuv.brandenburg.de/mleuv/de/service/foerderung/fachuebergreifend/foerderung-von-netzwerken-kooperationen-und-regionaler-wertschoepfungsketten/>
- Vollständige Richtlinie- <https://mleuv.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/RL-Netzwerke-Kooperationen-regionale-WSK.pdf>
- Kontakt Richtlinie sowie Einreichung der Konzepte – netzwerke-richtlinie@mleuv.brandenburg.de

Fragen?